Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 49

Artikel: Am 464. Tage des Krieges
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757769

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am 464. Tage des Krieges

Au 464me jour de la guerre

Photos Theo Frey, Text von Albert Ehrismann

Wir müssen dafür sorgen, daß kein Wehrmann an Weihnachten unbeschenkt bleibt.

Nous devons veiller à ce que tous nos soldats reçoivent un paquet de Noël.

Ein kleiner Schultornister hängt am Rücken eines Knaben. Am Boden liegen viele Tornister der älteren Brüder und der Väter. Die Soldaten halten den Schulhausplatz besetzt. Sie sind vielleicht neu eingerückt, vielleicht werden sie entlassen. Der Offizier spricht. Es gibt so viele Dinge zu sagen, zu loben oder zu tadeln. Es gibt so viele große Tornister, die jetzt von den Soldaten getreulich getragen werden. Im Tessin und in der Ostschweiz, am Rhein, im Jura. Und überall gibt es auch die kleinen Tornister. Das sind die Schultornister, die den Kindern jener Männer gehören, die das Gewehr nicht aus den Händen legen, wenn es regnet. Die Knaben und Mädchen tragen, wie die Schulbücher auf ihren Rücken, in den Herzen auch die Gedanken an ihre Väter immer mit sich. Das macht, daß ihre Herzen schwer werden, so schwer, wie die großen Tornister der Soldaten. Dann kommt plötzlich der Vater heim. Wie schön würde es sein, mit ihm Weihnachten feiern zu können ... Nicht zu allen kleinen Tornistern kann ein Vater kommen. Und nicht in alle großen Tornister fliegen die Brieflein aus den kleinen Tornistern ... Wir müssen dafür sorgen, daß kein Wehrmann an Weihnachten unbeschenkt bleibt.

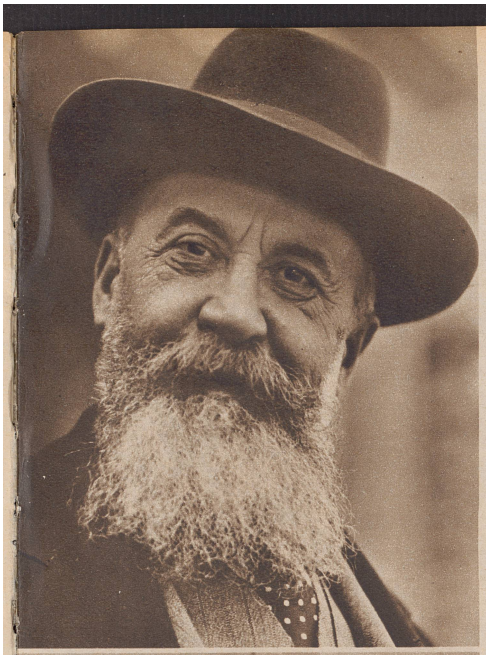
NF/11

Man kann sich ein gutes Zeugnis von den Soldaten verdienen, indem man beispielsweise die Soldaten an Weihnachten nicht vergißt.

Ceux-là qui, courageusement, veillent depuis quinze mois sur notre pays ne doivent pas être oubliés. Le peuple suisse saura au jour de Noël leur témoigner sa reconnaissance.

In den Bergen ist man dem Himmel näher. Man sagt, daß die Menschen, die dort oben wohnen, bessere Menschen seien. In den letzten Jahren sind die Städte den Bergen immer näher auf den Leib gerückt. Die Eisenbahnen, der Skilift, sogar das Flugzeug haben die Eisburgen erobert. Es müßte schon ordentlich viele gute Menschen geben, möchte man meinen ... Die Soldaten, die jetzt auch auf den Bergen wohnen, tun es nicht, um bessere Menschen zu sein. Sie sehen den Himmel und die schimmernden Schneefelder mit anderen Augen an als die Skifahrer. Es wird freilich geschehen können, daß ihnen der Atem plötzlich stillstehen will ob so viel herrlicher Schönheit. Vielleicht aber ist's nur der eisige Wind, der ihnen die Kehle enger macht, denn die Soldaten geben nicht gerne zu, daß von ihrem Herzen statt von ihrer selbstverständlichen Pflicht geredet wird. Sie haben auch gelernt und denken daran, wenn sie von den Bergen die Flabgeschütze gegen den Himmel richten, daß es nicht darauf ankomme, ob einer auf den Gräten oder unten im Tal wohne. «Gut» nennen sie, wer einen Kameraden nicht ohne Hilfe läßt ... Man kann sich sein gutes Zeugnis von den Soldaten verdienen, indem man beispielsweise die Soldaten an Weihnachten nicht vergißt.

NF/385



† Prof. Niklaus Jorga

ehemaliger Ministerpräsident von Rumänien, ist eines der Opfer der Bukarester Mordnacht vom 26. bis 27. November geworden. Prof. Jorga, aufgenommen beim Internationalen Historikerongreß in Zürich im Jahre 1938.

Le prof. Nicolas Jorga, ancien président du Conseil et du Sénat roumain figure parmi les victimes des représailles de le garde de fer.

† Jean Chiappe

der ehemalige Polizeipräfekt von Paris, wurde vor kurzem zum Oberkommissär von Syrien ernannt. Das Verkehrsflugzeug, mit dem Chiappe nach Syrien reisen wollte, wurde im Mittelmeer abgeschossen. Chiappe und die Besatzung kamen ums Leben.

Jean Chiappe, ancien préfet de police de Paris, rejoignait son poste de Haut commissaire de France, quand l'avion de transport, où il avait pris place, fut abattu en Méditerranée. L'équipage est perdu corps et biens.

Kyösti Kallio

seit 1937 Staatspräsident von Finnland, ist von seinem Amt zurückgetreten.

Kyösti Kallio, qui depuis 1937 présidait la République de Finlande, s'est démis de ses fonctions pour des raisons de santé.

In Lausanne saßen sie beisammen

Exkönig Alfons XIII. und Maurice Chevalier, der berühmte französische Kabarettist, anläßlich seines Besuches in der Westschweiz.

Le Roi du faubourg, Maurice Chevalier, fait actuellement une tournée en Suisse. Le voici à Lausanne photographié aux cotés de l'ex-souverain d'Espagne Alphonse XIII.

Pro Juventute: Hilfe für Mutter und Kind

An Mütterberatungsstellen, Kinderkrippen, Säuglingsheime, Mütterschulen, an notleidende und ferienbedürftige Mütter werden die Gelder weitergeleitet werden, welche durch den diesjährigen, am 30. November beginnenden Marken- und Kartenverkauf eingehen werden. Sie helfen die tausendfachen Nöte der Mütter lindern. Bild: Die Wöchnerin darf heute die Klinik verlassen. Die Schwester entfernt die Erkennungsmarke und gibt der jungen Mutter noch einige Ratschläge.

Aux œuvres pour les mères et l'enfance sera consacré cette année le produit des cartes et timbres «Pro Juventute».

† Oberst E. Denzler

Chefarzt des Schweizerischen Roten Kreuzes, starb 47 Jahre alt in Zürich.

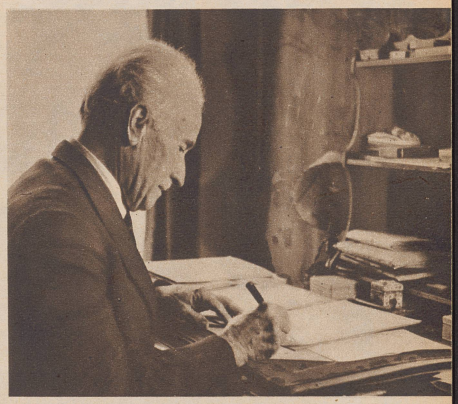
Le colonel E. Denzler, médecin-chef de la Croix-Rouge suisse, est décédé à Zurich, dans sa 47me année.

Oberst Fr. Trüssel

ist nach zwanzigjähriger Tätigkeit als Oberauditor der Armee zurückgetreten.

Le colonel Fr. Trüssel, qui vingt ans durant fut auditeur en chef de l'Armée, vient de se démettre de ses fonctions.

VI B 6177



Ein Preisträger

Der vor zwei Jahren von der Italienischen Königlichen Akademie zu Ehren des verstorbenen italienischen Dichters Novaro geschaffene Literaturpreis «Angeli Silvio Novaro», der 20 000 Lire beträgt, ist dem Tessiner Dichter Francesco Chiesa zugesprochen worden als «dem Dichter, dessen Name den Italienern teuer ist um der hohen geistigen Mission Chiesas für Schule und Kunst willen». Der größte Teil der Bücher Chiesas ist auch in deutscher und französischer Uebersetzung erschienen.

Le poète tessinois Francesco Chiesa, lauréat du grand prix de 20 000 lires institué, il y a deux ans, par l'Académie royale d'Italie à la mémoire d'Angeli Silvio Novaro.